



Best of Davos / Graubünden Freeride und Skitouren rund um Davos

Best of Davos – nach 2016 auch im kommenden Winter wieder in unserem Programm. Aufgrund des großen Interesses wie im Vorjahr wieder mit zwei Terminen.

Termin 1: 19. – 25. Februar 2017 (Semesterferien OÖ)/ 6 Tourentage (Sonntag bis Samstag)

Guides: Helmuth Preslmaier und Patrick Peboeck

Termin 2: 26. Februar – 04. März 2017 / 6 Tourentage (Sonntag bis Samstag)

Guides: Hermann Blasl und Günther Klee

***Davos** (1560 m) und damit die höchstgelegene Stadt der Alpen, weltberühmter Kurort, Austragungsort des Weltwirtschaftsforums WEF und vieler anderer internationaler Kongresse, Sitz des renommierten Eidgenössischen Instituts für Schnee- und Lawinenforschung und und ... die Aufzählung der Superlative ließe sich noch beliebig fortsetzen ... ja und **eine der Top-Skideestinationen der Alpen**. Über 40 Lifte und Bahnen und 300 km Pisten erschließen die Hänge oberhalb von Davos und Klosters. Weißfluh, Pischa, Parsenn und Jakobshorn heißen die klingenden Namen.*

*Davos Klosters hat viele Seilbahnen, aber keinen Skizirkus. Daher gehört diese Skiregion auch zu den **Freeridegebieten der absoluten Spitzenklasse**. Trotz der vielen Seilbahnen sind Abfahrten in einsame Täler möglich, teilweise erkaufte mit halb- bis zweistündigen Aufstiegen.*

Davos, einer der Pioniere des Schneesports in den Alpen, ein Skigebiet mit Tradition hat dabei eine bemerkenswerte Entwicklung von einem kleinen Walserdorf zum weltbekanntem Sport-, Kongress- und Forschungsort genommen.

Die touristische „Karriere“ von Davos begann Mitte des 19. Jahrhunderts als Höhenkurort, als die heilende Wirkung des Davoser Klimas für Lungenerkrankungen entdeckt wurde. Thomas Mann machte Davos dann mit seinem 1924 erschienenen Roman „Der Zauberberg“ in der deutschsprachigen Welt berühmt.

Mit den Kurgästen kamen auch Sommer- und Wintersport nach Davos. Bereits 1894 unternahm Arthur Conan Doyle – der Schöpfer des Sherlock Holmes – mit zwei Begleitern eine Skitour von Davos nach Arosa. Sein humoristisch-ironischer Bericht – Zitat: „Nichts auf der Welt ist so launenhaft wie Ski“ - veröffentlicht im „Alpine Journal“ erfuhr in England ein gewaltiges Echo. Dies war einer der Grundsteine für die Begeisterung der Briten für den Skisport

Mit dem Rückgang der Tuberkulosekrankheit und damit verbunden auch der Kurgäste beschleunigte sich die Entwicklung zum Sport- und Ferienort. Aus Sanatorien wurden Hotels.

Heute treffen sich in Davos Klosters Kongresstouristen, Skifahrer, Freerider und Skitourengänger. Und die spannende Entwicklungsgeschichte des Ortes begegnet dem Gast noch auf Schritt und Tritt. Die Destination gilt übrigens als eine der schneesichersten der Alpen.

Die Mischung aus Urbanität und der wunderbaren Winterlandschaft macht den Zauber von Davos Klosters aus.

Wir wohnen in dem gemütlichen, kleinen Hotel Alpina in ruhiger, aber trotzdem zentraler Lage in Davos. Das über 100-jährige Haus erstrahlt heute noch in seinem ehemaligen Charme. Das einstige Sanatorium wurde in den fünfziger Jahren zu einem Hotel umfunktioniert. Mit nur 18 heimeligen Zimmern erwartet uns im Hotel Alpina eine familiäre Atmosphäre. Unsere Gastgeber: Andrea & Konrad Müller. Das Abendessen gibt's im nahe gelegenen Hotel Edelweiss.



Und dank der guten Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel kommen wir auch immer wieder problemlos zu unseren Ausgangspunkten zurück.

Das Freeridegebiet rund um Davos

Das Skigebiet von Davos Klosters besteht – genau gesagt – eigentlich aus sechs, völlig eigenständigen Skigebieten: Parsenn/Weißfluh, Pischa, Rinerhorn, Jakobshorn, Madrisa und Schatzalp/Strela.

Jedes dieser sechs Skigebiete bietet neben Varianten im „liftnahen“ Bereich auch zahlreiche Freeride-Möglichkeiten. Mit oder ohne Aufstieg. Wobei der Übergang von einer Freeride-Tour (mit mehr oder weniger kurzem Aufstieg) zu einer Skitour mit Liftunterstützung „fließend“ ist.

Im Folgenden eine Auswahl von **Freeride-Touren** im Skigebiete von Davos/Klosters:

- (1) **Parsenn / Weißfluh** (2.844 m): Der Freeride-Klassiker schlechthin - die 500 HM Abfahrt über den **Nord- bzw. Nordwesthang** Richtung Barga. Ein kurzer Gegenanstieg und dann geht die Abfahrt weiter bis auf etwa 1600 Hm die Piste erreicht wird. Die Tour lässt sich aber auch mit einem oder zwei Gegenanstiegen nach Norden Richtung **Fideriser Heuberge** „ausdehnen“. Und bei optimalen Schneeverhältnissen steigt man dann in Jenaz (755 m) in die Rhätische Bahn ein. Eine weitere Variantenabfahrt führt von der Bergstation durch das Westcouloir Richtung Haupter Alp mit anschließendem kurzem Aufstieg auf die **Zenjiflüh** und Abfahrt nach Sernaus.
- (2) **Jakobshorn** (2.590 m): Abfahrt zum Gasthof Teufi im Dischmatal oder zum Gasthof Mühle im Sertigtal (ohne Aufstieg) oder Besteigung von **Jatzhorn** (2.682 m) und **Roßboden** (2613m, 1,5 h) mit anschließender Abfahrt durch das Rüedisch Tälli ins Dischmatal.
- (3) **Pischa** (2.483 m): Das Skigebiet Pischa ist heute als spezielles Freeridegebiet ausgewiesen. Es werden nur wenige Pisten präpariert. Die Bergstation ist Ausgangspunkt verschiedener Freeride-Touren mit unterschiedlich langen Aufstiegen: eine kurze „Wanderung“ am Kamm zum Hüreli und Abfahrt nach Laret oder Aufstieg zum **Pischahorn** (500 HM) und Abfahrt durch das Mönchalptal nach Laret oder durch das Mattjisch Tälli zurück ins Skigebiet. Oder die Route Pischa-Klosters über das Novaier Tälli mit zwei Aufstiegen (600 Hm) nach Klosters (1950 Hm Abfahrt).
- (4) **Madrisa**: Die große **Madrisarunde**, ein gewaltiges "Auf und Ab" mit folgenden Eckdaten: 1,5 h Aufstieg und 2.500 HM Abfahrt. Die Stationen: Madrisa - Schlappinerjoch - Gargellen - St. Antönier Joch - St. Antönien.
- (5) **Tour nach Arosa** oder auf den „Spuren von Sir Arthur Conan“: Start am Weissflugipfel und Abfahrt durch das Westcouloir (ist zwar nicht ganz die "historische" Route, aber skifahrerisch dafür interessanter) bis zum Gasthaus Heimeli und weiter nach Langwies. Mit Taxi nach Arosa. Über Hörnli und durchs Urdental nach Tschierschen und weiter nach Parpan oder Churwalden. Postauto und Rhätische Bahn bringen uns wieder nach Davos.
- (6) **Schatzalp/Strela** (1861 m): Hier, um das damalige Sanatorium (heute ein Luxushotel) sammelte Thomas Mann Inspiration und Inhalte für seinen Roman "Der Zauberberg". Heute gibt es dort ein „entschleunigtes“ Skigebiet. Jahrelang geschlossen wurde das Skigebiet Schatzalp/Strela im Winter 2009/2010 wieder eröffnet. Das erste entschleunigte Skigebiet in Europa. Alles ist Nostalgie pur. Die Architektur fast noch wie vor 100 Jahren. Und der Bügel des Schlepplifts zum Strelapass wird per Hand gereicht. Und vom Strelapass geht's dann weiter entweder zum Chörbsch Horn (ca. 400 Hm) oder zur Mederger Flue (ca. 500 Hm). Und die Entschleunigung ist „ansteckend“ – als wir das erste Mal dort auf Tour waren sind wir langsamer gegangen ... also die ideale Abschlusstour für diese Woche. Egal welches Ziel wir wählen, die Abfahrt führt über die Stafelalp (dort hat der Schöpfer des Sherlock Holmes anno 1894 seine erste Rast gemacht) nach Davos Frauenkirchen.

Das Tourengebiet rund um Davos

Die „Landschaft Davos“, so heißt die Gegend rund um Davos, ist **auch ein wahres Skitouren-paradies**. Fast jeden Berg erreicht man auf Ski, sei am Flüelapass, bei Monstein oder in den Seitentälern Dischma und Sertig.

Ausgangspunkt Flüelapass-Strasse: Seit der Eröffnung des Vereina-Bahn-Tunnels bleibt der Pass im Winter ab Tschuggen gesperrt. Um Zustiege zu verkürzen gibt es für Tourengeher den Flüela-Shuttle (also doch wieder eine „Aufstiegshilfe“). Tourenziele ab Parkplatz Tschuggen am Flüelapass sind Sentisch Horn (2827 m, 800 Hm), Gorihorn (2986 m, 1020 Hm) oder Flüela Wisshorn (3085 m, 1120 Hm), ein Tourenziel ab Flüela-Passhöhe ist etwa das Flüela Schwarzhorn (3146 m, 850 Hm).

Ausgangspunkt Davos-Monstein: die beschauliche alte Walsersiedlung 12 km westlich von Davos-Dorf ist Ausgangspunkt u.a für Touren auf: das Büelenhorn (2808 m, 1180 Hm) oder das Älpihorn (3006 m, 1380 Hm) oder den Gletscher Ducan (3020 m, 1400 Hm), die zentrale Erhebung der markanten Ducan-Kette.

Unser Programm:

Sonntag: Anreise nach Davos.

Montag - Samstag: Freeride-Tage im Skigebiet Davos/Klosters mit oder ohne Aufstieg. Es kann auch mal eine „klassische“ Skitouren ohne Liftunterstützung unternommen werden. Am Samstag eine kürzeren Tour und anschließend Heimreise.

Preis pro Person: EUR 890.-- (*Basis SFR Wechselkurs vom April 2016*); EZ nur in beschränktem Umfang auf Anfrage verfügbar (EZ-Zuschlag EUR 10.--/Tag)

Leistungen

6 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Alpina, Tourenführung. Nicht im Preis inbegriffen sind die Kosten für Lift (wir werden entweder Tageskarten oder Tourengheherkarten kaufen -jedes Skigebiet hat eigene Tageskarten), Bahn, Bus (meist inkludiert in der Gästekarte) und Taxi.

Unterbringung: Hotel Alpina (www.alpina-davos.ch), alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC.

Anforderungen: Sicheres und zügiges Tiefschneefahren in jedem Gelände und bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen, teilweise lange Abfahrten mit einzelnen steileren Passagen, Kondition für Aufstiege von bis zu 3 Stunden, sichere Spitzkehrentechnik;

Ausrüstung: Tourenski mit Skistopper, Skistöcke, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät (digitales Gerät empfohlen), Lawinenschaufel, Lawinsonde, Notfallapotheke. Die Verwendung eines ABS-Rucksackes und eines Freeride-Helms wird empfohlen.

Schneeketten sind gut, wenn man´s hat, wenn man´s braucht!

Reisepass bzw. Personalausweis und e-card mitnehmen



Literatur und Karten:

Jürg Buschor/Simon Starkl, *Die schönsten Freeride-Touren in den Schweizer Alpen, Kurz aufsteigen – lang und genussvoll abfahren*, 2008, AT Verlag, Baden und München, ISBN 978-3-03800-378-6,

Rudolf und Siegrun Weiss, *Rund um Davos - Prättigau - Klosters – Arosa – Bergün – Bivio, 50 Skitouren*, 3. Aufl. 2014, Bergverlag Rother, München, ISBN 978-3-7633-5903-5

Landeskarten der Schweiz mit Skirouten 1:50.000 248 S Prättigau, 258 S Bergün

Treffpunkt: Sonntag, 14. Februar 2016 um ca. 18:00 Uhr im Hotel Alpina.

Anreise:

entweder Linz - Salzburg - München-Süd - Inning - Landsberg - Memmingen - Landquart - Davos Davos Platz (576 km , 6:22 Std.) oder

Linz - Salzburg - Kufstein - Innsbruck - Imst - Landeck - Pians - Bludenz - Feldkirch - Landquart - Davos Davos Platz (559 km, 6:38 Std.) lt. ÖAMTC-Routenplaner.

Teilnehmerzahl: 2 Gruppen mit max. je 7 Teilnehmer/innen – beide Termine

Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften wird zugesandt. *Sollen die persönlichen Daten nicht an andere Teilnehmer/innen weiter gegeben werden, bitten wir dies bei der Anmeldung zu vermerken.*

Naturfreunde-Mitgliedschaft:

Bei unseren Veranstaltungen ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erforderlich. Solltest du nicht Mitglied sein, bitte sende eine e-Mail an naturfreunde.linz@speed.at mit Name, Adresse und Geburtsdatum. Danach erhältst du einen Zahlschein von den Naturfreunden Österreich. Weitere Infos gibt es unter www.naturfreunde.at.

Anmeldung und Auskunft:

Bitte melde dich per e-Mail oder telefonisch im Sekretariat der Naturfreunde Linz an. Sobald deine Teilnahme bestätigt ist, ersuchen wir dich um Überweisung der Anzahlung. Mit deren Eingang ist deine Buchung gültig.

Naturfreunde Linz, Kletterhalle Linz-Auwiesen, Daniela Klaffenböck, 4030 Linz, Auwiesenstr. 202, Bürozeiten: Montag – Donnerstag 9-14 Uhr, Tel. +43(0)732/771843, Fax: +43(0)732/771843-4, e-Mail: naturfreunde.linz@speed.at

Auskünfte erhältst du auch bei den Tourenführern:

Helmuth Preslmaier, Mobil +43(0)664/5324994, helmuth@preslmaier.at

Hermann Blasl, Mobil +43(0)676/6128624, hermann.blasl@naturfreunde.at

Wir empfehlen die **Naturfreunde Auslandsversicherung** mit SOS-Rückholdienst um € 11,-- Jahresprämie abzuschließen.

Anmeldeschluss: 15. November 2016 (bzw. nach Erreichen der max. Teilnehmerzahl)

Zahlung und Bankverbindung:

Die Anzahlung beträgt pro Person EUR 190.-- und ist mit der Anmeldung fällig. Die Restzahlung von EUR 700.-- ersuchen wir, spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn zu tätigen. RLB OÖ, Bankstelle Landstraße, IBAN AT14 3400 0000 0165 7261 / BIC RZOOAT2L

Rücktritt und Storno:

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen, wobei als Stichtag das Eingangsdatum der Annullierung gilt.

Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr von EUR 15.-- in Rechnung gestellt.

Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss betragen die Stornogeühren:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt

EUR 180.--

bis zum 04. Tag vor Reiseantritt

70 % vom gesamten Pauschalpreis

ab 03. Tag vor Reiseantritt

100 % vom gesamten Pauschalpreis

Wird von dir ein Ersatzteilnehmer gemeldet entfällt die Stornogeühr zur Gänze.

Wir empfehlen den Abschluss einer Storno- und Reiseabbruchversicherung. Unsere Empfehlung: Storno- & Reiseschutzpaket SORGLOS Europa von HanseMerkur zum Preis von Euro 47.--. Du kannst die Reiseversicherung gerne über uns abschließen, Detailinformationen schicken wir auf Anfrage zu.

Mit einem herzlichen „Berg frei“

Naturfreunde Linz

Helmuth & Patrick und Hermann & Günther

